

Gleichstellungsbericht der KölnSPD 2020

Korrektur 23.02.2021



Einleitung

Die KölnSPD legt mit diesem Bericht über die Gleichstellung in Ämtern, Funktionen und Mandaten offen. Sie beschreibt, wie hoch die Anteile von Männern und Frauen auf den verschiedenen Ebenen ist. Personen mit dem Geschlechtseintrag divers sind noch nicht berücksichtigt. Der Berichtszeitraum ist das Jahr 2020. Stichtag ist der 31.12.2020.

Bereich	Ziel laut Satzung	2018	2019	2020	Trend 2020 zu 2019
Weibliche Mitglieder KölnSPD		33,5%	33,6%	33,4%	→
Weibliche Mitglieder Unterbezirksvorstand	40-60%	57,1%	57,1%	60%	↗
Quotierte Stadtbezirksvorstände	100%	11,1%	33,3%	44,4%	↗
Quotierte Ortsvereinsvorstände	100%	34,9%	34,9%	34,9%	→
Quotierte Vorstände Arbeitsgemeinschaften	100%	42,9%	42,9%	75%	↗
Weibliche Abgeordnete Bundestagsfraktion	40-60%	0%	0%	0%	Keine Änderung
Weibliche Abgeordnete Landtagsfraktion	40-60%	40%	40%	40%	Keine Änderung
Weibliche Mitglieder Stadtratsfraktion	40-60%	26,9%	30,8%	42,1%	↗
Weibliche Mitglieder Bezirksvertretungen	40-60%	34%	33%	34%	→
Quotierte Fraktionen Bezirksvertretungen	100%	66,6%	66,6%	55%	↘

Tabelle 1: Einhaltung Geschlechterquote Vergleich 2018, 2019 und 2020

Hinweis:

Die Daten zur KölnSPD und zum Stadtrat sind hauptsächlich der Internetseite der KölnSPD entnommen. Sollten die hier hinterlegten Daten nicht aktuell sein, können die IST Daten abweichen. Die Daten zu Rat und Bezirksvertretungen sind der Ratsinformationsseite der Stadt Köln entnommen.

In den Tabellen und Grafiken steht Hellblau für Männer und Hellrot für Frauen beziehungsweise Grün für erfüllt, Orange für teilweise erfüllt und Rot für nicht-erfüllt.

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Gremien:

- Bei den Ortsvereinsvorständen gab es im vergangenen Jahr keine positive Entwicklung in Richtung Gleichstellung und bei den Stadtbezirksvorständen nur eine kleine. Zweidrittel der OV-Vorstände und über die Hälfte der SB-Vorstände halten die Frauenquote immer noch nicht ein.
- Jeder fünfte Ortsverein hat eine weibliche Vorsitzende, vier Ortsvereine haben eine Doppelspitze. Nur einer von neun Stadtbezirken hat eine Frau als Vorsitzende.
- Bei den Vorständen der Arbeitsgemeinschaften gab es eine positive Entwicklung, hier sind nur noch zwei Vorstände nicht quotiert.

Mandate:

- In 2020 fanden die Kommunalwahlen statt. Bei den Wahlen für den Rat traten 45 Genoss*innen an, davon 28 Männer und 17 Frauen. Der Frauenanteil unter den Kandidat*innen lag damit bei 38%. Die Reserveliste wurde satzungsgemäß im Reißverschlussverfahren aufgestellt, beginnend mit dem männlichen OB Kandidaten. Nach der Wahl beträgt der Frauenanteil in der Ratsfraktion 42,1%. Damit ist die neue Ratsfraktion quotiert.
- Bei den Wahlen für die Bezirksvertretungen haben vier Stadtbezirke nicht das vorgeschriebene Reißverschlussverfahren eingehalten. Der Stadtbezirk Nippes hat auf die ersten sechs Plätze ausschließlich Männer gewählt. Nach der Wahl ist der Frauenanteil in den Bezirksvertretungen nochmals gesunken und liegt jetzt bei 32%. Die SPD Fraktionen in Rodenkirchen, Nippes und Porz sind nicht quotiert. Innenstadt und Lindenthal haben drei Mitglieder, von denen jeweils zwei männlich sind.
- Bei der Besetzung der Aufsichtsräte und Beiräte bei den städtischen Gesellschaften steig der Frauenanteil von vorher 19 auf nun 40%. Das im Kommunalwahlprogramm formulierte Ziel von 50% wurde jedoch nicht erfüllt.

In 2020 durchgeführte Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung

- KölnSPD: Veröffentlichung des Gleichstellungsberichts in der Montagspost und auf der Internetseite der KölnSPD.
- Entwicklung eines Gleichstellungsplans durch eine Arbeitsgruppe des UBV.
- Durchführung einer Veranstaltung zur Werbung weiblicher Kandidaten für die Bundestagswahlkreise.
- ASF Köln: Anschreiben aller Ortsvereinsvorsitzenden mit Hinweis, ob Quotierung im OV Vorstand eingehalten wird oder nicht, verbunden mit Angebot zur Unterstützung und Diskussion.
- Vorstellung und Unterstützung der Ratskandidatinnen im Kommunalwahlkampf.
- Abfrage der Bildungsbedarfe aller als weiblich gemeldeten Mitglieder der KölnSPD, Entwicklung eines Angebotes zum Frauenempowerment und Durchführung der ersten drei Veranstaltungen in 2020.

Gleichstellungsplan der KölnSPD

Die KölnSPD wird Vorreiterin beim Thema Gleichstellung innerhalb der SPD! Die SPD hat bereits auf ihrem Bundesparteitag 1988 eine Quote von jeweils 40% bei allen Wahlen innerhalb der Partei und allen Europa-, Bundes-, Landtags- und Kommunalwahlen eingeführt; damals ein progressiver Schritt. Leider belegt der Gleichstellungsbericht der KölnSPD, dass die Realität für die Frauen immer noch anders aussieht. In Köln ist nur jeder dritte Stadtbezirks- und Ortsvereinsvorstand quotiert. Drei Bezirksvertretungsfraktionen erfüllen die Quote nicht und beide Bundestagsabgeordnete aus Köln sind männlich.

Als Vorreiterin für Gleichstellung innerhalb der Partei setzt sich die KölnSPD ambitionierte Ziele: Bis spätestens Ende 2022 erfüllen alle Vorstände und Delegationen die Quotenregelung des SPD-Organisationsstatus. Bei der Nominierung der Kandidat*innen für Bundestag, Landtag, Stadtrat und Bezirksvertretungen werden ab den kommenden Wahlen mindestens 50% der Wahlkreise mit Kandidatinnen besetzt.

Um diese Ziele zu erreichen wollen wir Frauen in ihrer politischen Arbeit und bei Kandidaturen unterstützen. Gleichzeitig wollen wir aber auch die strukturellen Voraussetzungen in der KölnSPD für eine gleichberechtigte Repräsentation von Frauen schaffen. Wir wollen Frauen den Zugang zu unseren Gremien und Mandaten erleichtern und fördern dabei auch Frauen, die nicht nur weiblich, sondern auch jung, queer, migrantisch oder sonst wie vielfältig sind. Der Unterbezirksvorstand der KölnSPD ist dafür verantwortlich, die folgenden Maßnahmen umzusetzen, entsprechende finanzielle Ressourcen zur Verfügung zu stellen und bei Bedarf weitere Maßnahmen vorzuschlagen und umzusetzen. Dabei wird der UBV vom Gleichstellungsteam aus Vertreter*innen der Arbeitsgemeinschaften (Juso und ASF), dem HKB, der Gleichstellungsverantwortlichen im UBV, sowie jemanden aus dem geschäftsführenden Vorstand des UBVs dauerhaft unterstützt. Diese Gruppe bleibt als Organisationsteam bestehen und beobachtet die Umsetzung der Maßnahmen langfristig.

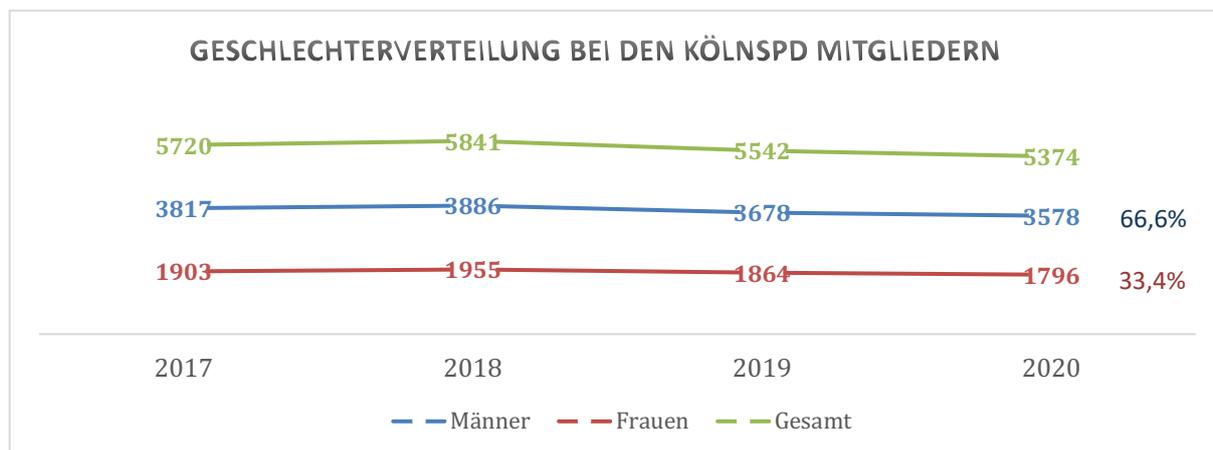
Maßnahmen des Gleichstellungsplans:

1. Transparenz durch einen jährlichen Gleichstellungsbericht, der in den Stadtbezirken persönlich vorgestellt werden soll. Schriftliche Rückmeldung an Ortsvereine und Stadtbezirke durch den UBV bei Meldungen zu Vorstandswahlen.

2. Der UBV informiert alle Ortsvereine und Stadtbezirke regelmäßig zu Ordnungsstatut, Satzung und Wahlordnung in Bezug auf Gleichstellung. Ebenso werden alle Gremien rechtzeitig über Zeitplan, Anforderungen und Verfahren zu Kandidat*innenaufstellungen informiert.
3. Die Parteiarbeit in der KölnSPD soll frauenfreundlicher gestaltet werden. Der UBV führt eine wertschätzenden Gesprächsleitung und quotierte Redeliste ein, lädt zu Veranstaltungen sowohl Männer als auch Frauen als Expert*innen ein und stellt hierzu einen Referent*innen und Moderator*innen Pool auf. Bei externen Veranstaltungen sollen Vertreter der KölnSPD nicht als Referent an Veranstaltungen mit ausschließlich männlichen Vortragenden bzw. Diskutanten teilnehmen.
#nomalepanels
4. Die bestehenden Netzwerke von Genossinnen in der Partei wie die ASF und der Rote Salon der Jusos sollen gestärkt werden und mehr Frauen für die bestehenden Netzwerke durch neue Veranstaltungsformate gewonnen werden.
5. Das Heinz-Kühn-Bildungswerk erstellt ein Weiterbildungsprogramm speziell für Frauen und bewirbt die einzelnen Module.
6. Der Unterbezirksvorstand setzt ein Mentorinnen-Programm mit ausschließlich Frauen sowohl als Mentorinnen als auch Mentees auf.
7. Um genügend Kandidatinnen für Mandate zu gewinnen, sollen Frauen rechtzeitig vor den Wahlen aktiv angesprochen und zur Kandidatur aufgefordert werden. Die KölnSPD bietet Informationsveranstaltungen mit Mandatsträger*innen des entsprechenden Parlaments an und lädt hierzu gezielt Frauen ein. Mandatsträger*innen bieten Frauen zudem an, sie bei der Arbeit im Parlament zu begleiten.

Mitglieder

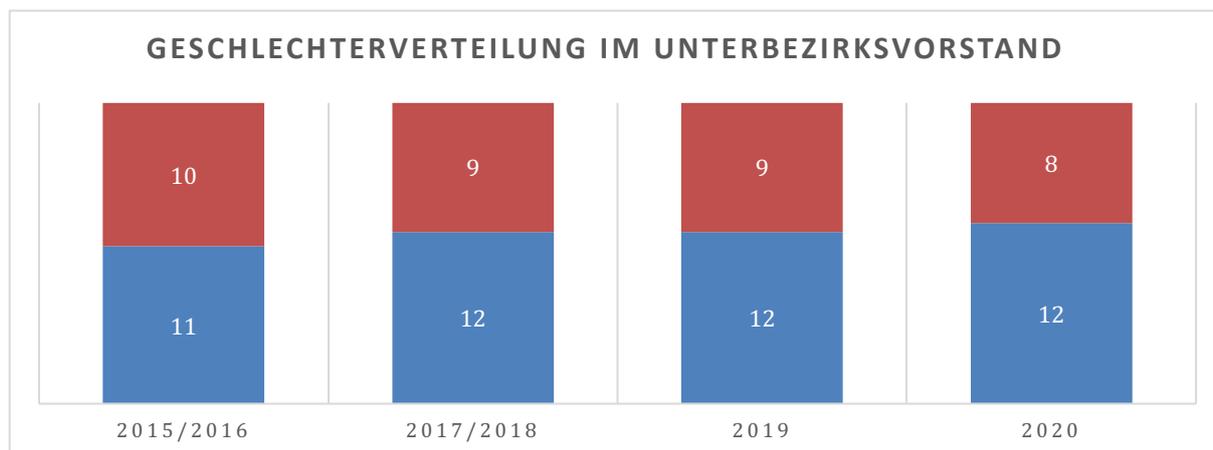
Die KölnSPD hatte am 11.01.2021 insgesamt 5.374 Mitglieder, davon 66,6% Männer und 33,4% Frauen. Gegenüber Ende 2019 nahm die Zahl der Mitglieder um 168 ab.



Grafik 1: Anzahl Männer und Frauen in der KölnSPD im Vergleich

Unterbezirksvorstand

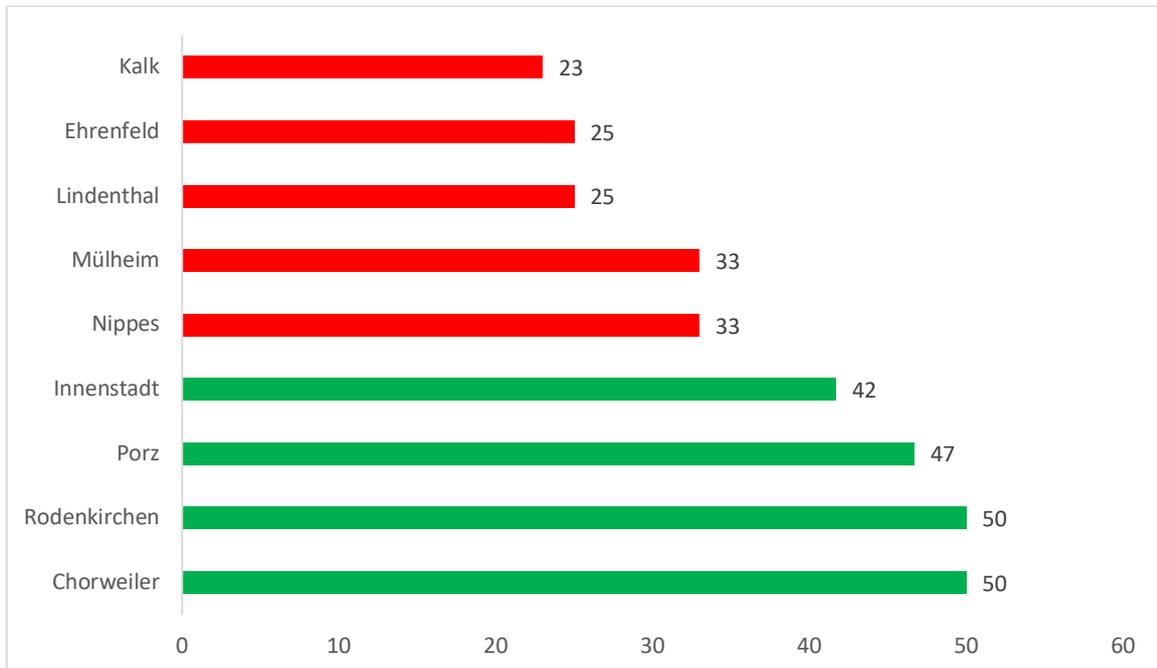
In 2020 gab es keine Neuwahlen zum Unterbezirksvorstand. Ein männliches Mitglied des UBV trat in 2020 zurück. Die KölnSPD hat eine Vorsitzende und im geschäftsführenden Vorstand sind vier Frauen und zwei Männer. Dem aktuellen Unterbezirksvorstand gehören insgesamt 20 Genoss*innen an; davon 12 Frauen und 8 Männer. Dies entspricht einem Frauenanteil von 60% und einem Männeranteil von 40%.



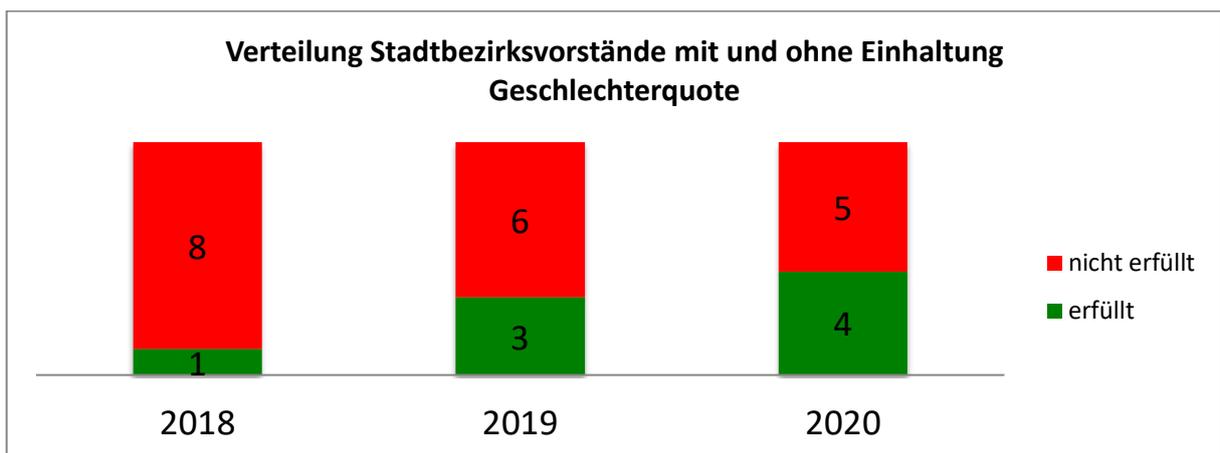
Grafik 2: Anzahl Männer und Frauen im Unterbezirksvorstand der KölnSPD im Vergleich

Stadtbezirksvorstände

In den Vorständen der neun Stadtbezirke sind insgesamt 99 Genoss*innen aktiv. Der durchschnittliche Anteil von Frauen in den Stadtbezirksvorständen liegt bei 37,4%, der der Männer bei 62,6%. Gegenüber dem Vorjahr gab es hier einen leichten Rückgang um 0,4 Prozentpunkte beim Frauenanteil in den Gremien. Vier von neun Stadtbezirksvorständen sind satzungsgemäß quotiert, fünf sind es nicht.



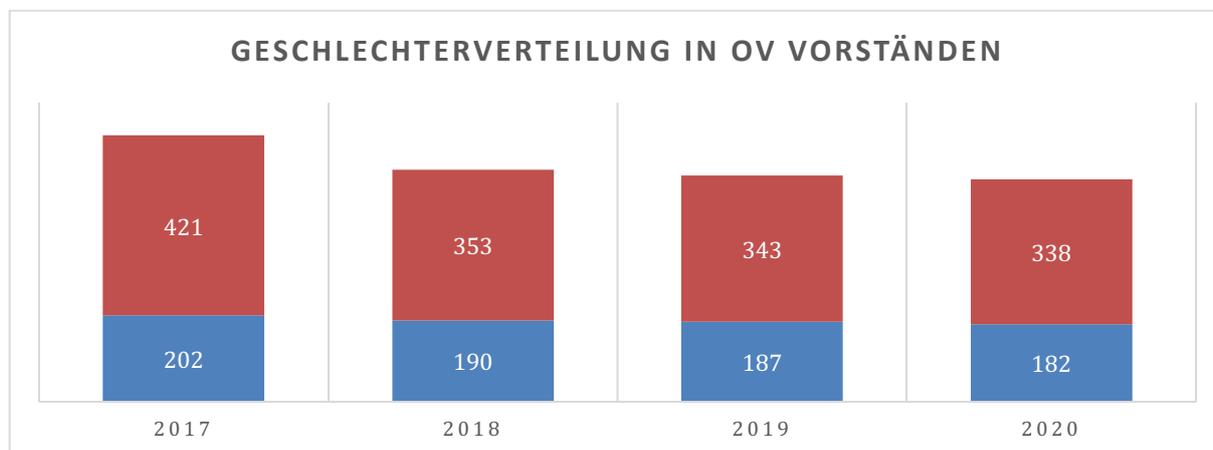
Grafik 3: Frauenanteil und Einhaltung der Frauenquote in den Stadtbezirksvorständen der KölnSPD Anfang 2021



Grafik 4: Anzahl Stadtbezirksvorstände der KölnSPD mit und ohne Einhaltung der Geschlechterquote im Vergleich

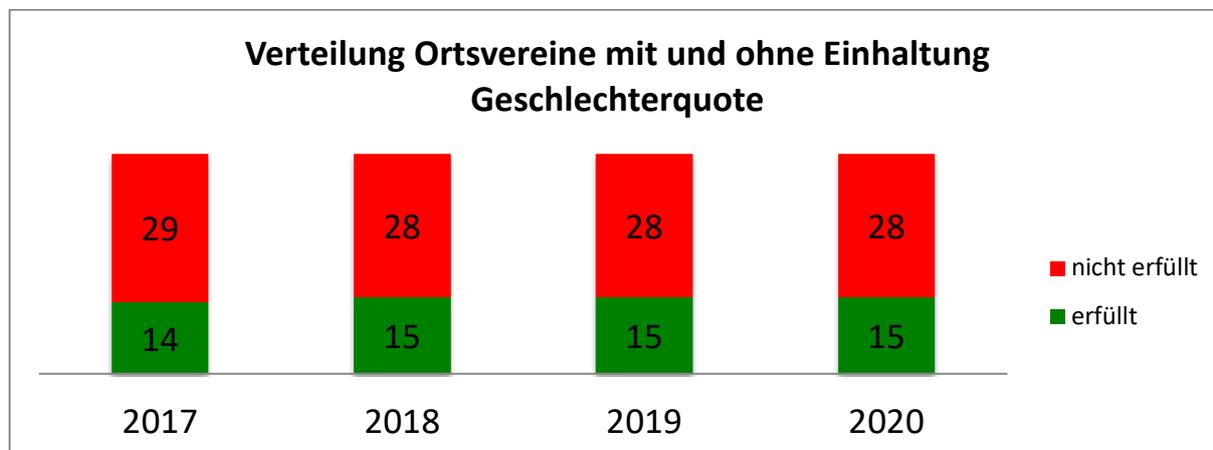
Ortsvereinsvorstände

In den Vorständen der 43 Ortsvereine der KölnSPD arbeiten 520 Männer und Frauen ehrenamtlich, davon 65% Männer und 35% Frauen. Gegenüber dem Jahr 2019 gab es keine positive Entwicklung.



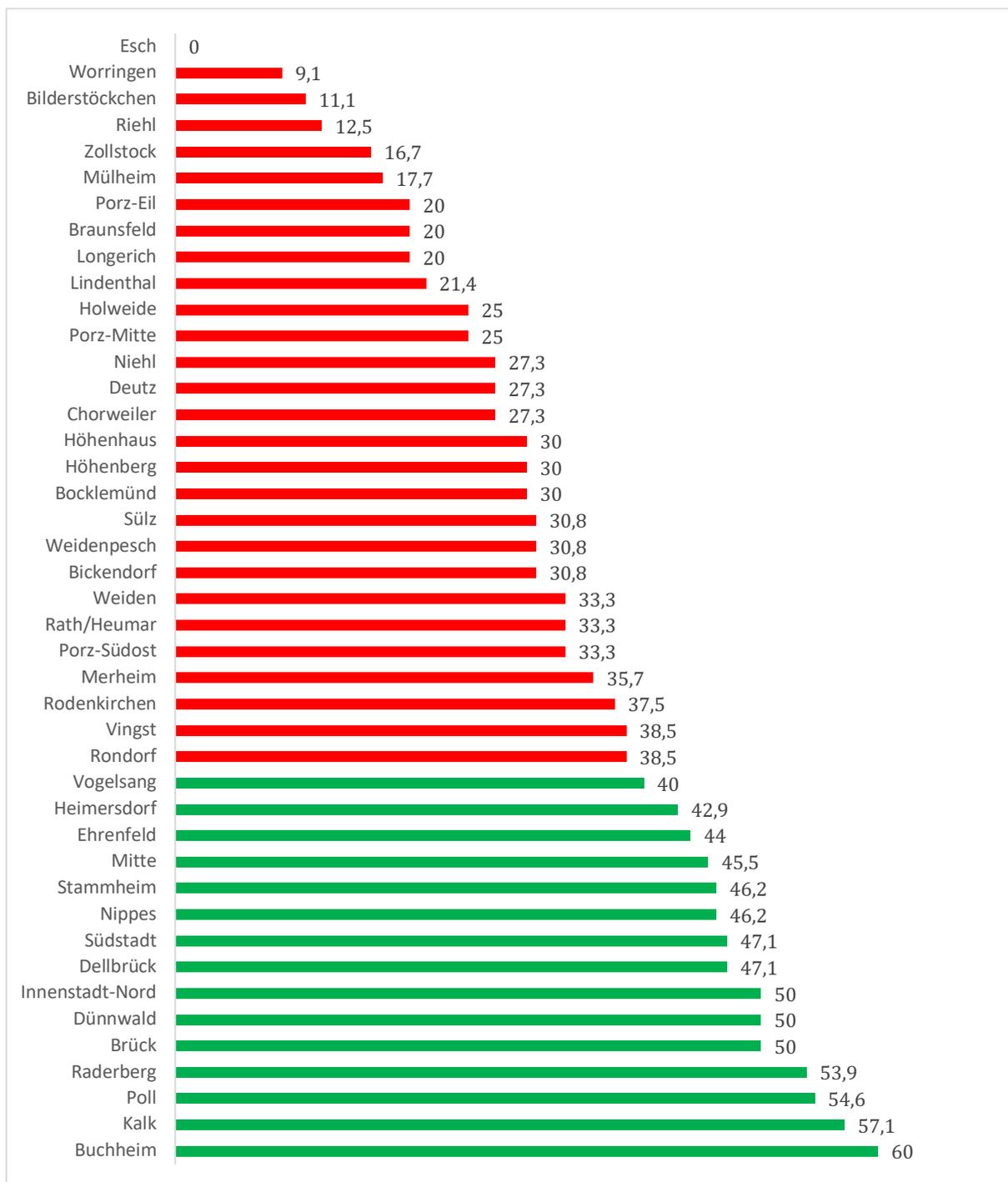
Grafik 5: Anzahl der Männer und Frauen in den Ortsvereinsvorständen der KölnSPD im Vergleich

Nur in gut einem Drittel der Ortsvereinsvorstände ist die Geschlechterquote für Frauen erfüllt. Die Männerquote wird in allen Ortsvereinen eingehalten. Der Frauenanteil in den Ortsvereinsvorständen variiert zwischen 0% und 60%.



Grafik 6: Anzahl Ortsvereinsvorstände der KölnSPD mit und ohne Einhaltung der Geschlechterquote im Vergleich

Ende 2020 waren 8 der 43 Ortsvereinsvorsitzenden weiblich (=19%). Hier gab es keine Änderung gegenüber dem Vorjahr. Die Ortsvereine Ehrenfeld, Riehl, Rath-Heumar und Innenstadt-Nord haben eine Doppelspitze.

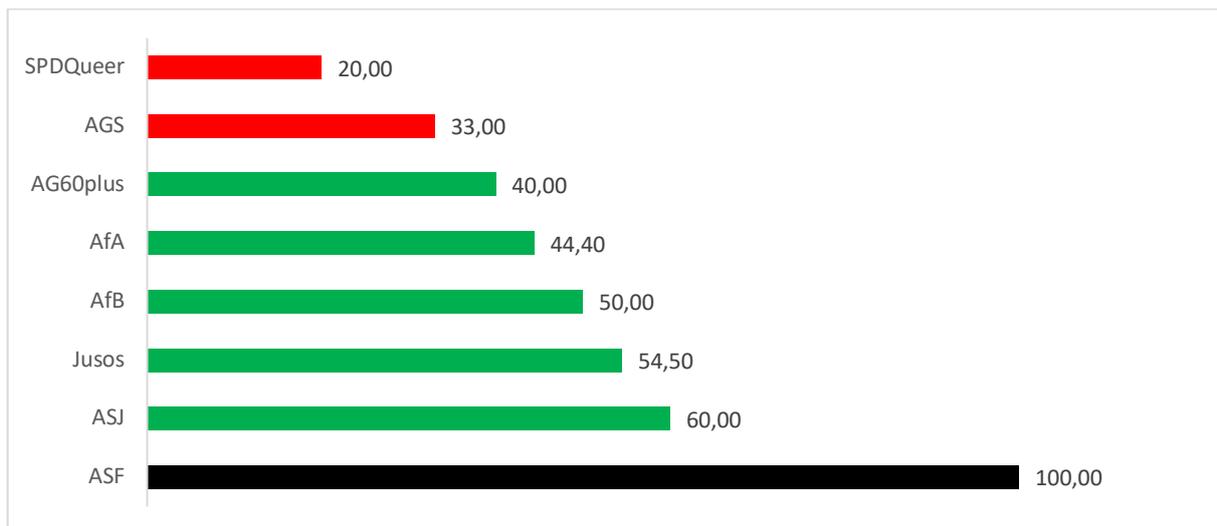


Grafik 7: Frauenanteil und Einhaltung Frauenquote in den Ortsvereinsvorständen der KölnSPD Anfang 2021

Arbeitsgemeinschaften

Die Vorstände der AG60 plus, Jusos, AfA und AfB sind quotiert. Die Vorstände von SPDQueer und AGS erfüllen die Geschlechterquote nicht. Der Vorstand der ASF kann keine Geschlechterquote einhalten, weil per Satzung nur Frauen dort Mitglied sind.

Drei Arbeitsgemeinschaften werden von Frauen geleitet, vier von Männern und die AfB hat eine Doppelspitze.



Grafik 8: Frauenanteil und Einhaltung Geschlechterquote in den Vorständen der Arbeitsgemeinschaften der KölnSPD Anfang 2021

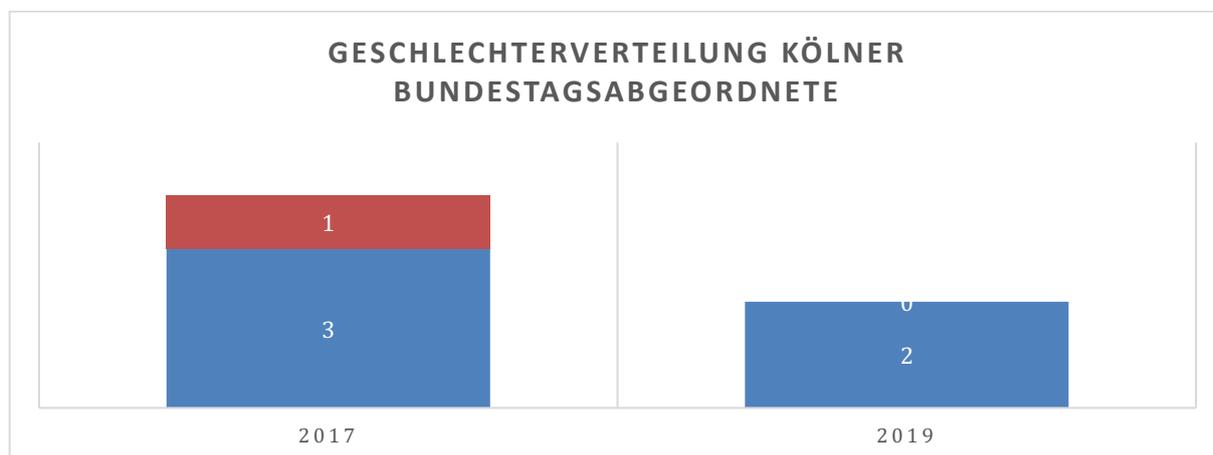
Mandate



Bundestag

Bei der Bundestagswahl 2017 haben Martin Dörmann, Karl Lauterbach, Rolf Mützenich und Elfi Scho-Antwerpes für die KölnSPD kandidiert. Karl Lauterbach und Rolf Mützenich sind direkt in den Bundestag gewählt worden.

Zur kommenden Bundestagswahl haben in 2020 die Bewerbungen um die Wahlkreise Köln 1-3 und den Wahlkreis Leverkusen/Köln 4 begonnen. Im Wahlkreis Köln 3 tritt Rolf Mützenich und im Wahlkreis Leverkusen/Köln 4 Karl Lauterbach wieder an. Im Wahlkreis Köln 1 gibt es drei Bewerber*innen: Sanae Abdi, Simon Bujanowski und Timon Delawari, im Wahlkreis Köln 2 eine Bewerberin: Marion Sollbach. Die Kandidat*innen werden auf den Wahlkreiskonferenzen im März 2021 gewählt.



Grafik 9: Anzahl der männlichen und weiblichen Kölner SPD Abgeordneten im Bundestag im Vergleich

In den vergangenen Jahrzehnten hat die KölnSPD zur Bundestagswahl immer drei Männer und eine Frau aufgestellt. Der Wahlkreis Köln 2, der am seltensten für die SPD geholt wurde, ging dabei immer an die Genossin. In 2020 hat der Unterbezirksvorstand daher beschlossen, bei der Aufstellung das selbst definierte Ziel „jünger, weiblicher, vielfältiger“ umzusetzen. Es sollen zwei Wahlkreise an „jüngere“ Kandidat*innen und zwei Wahlkreise an Frauen gehen. In den Wahlkreisen Köln 1 und 2 stehen insgesamt zwei Frauen zur Wahl.

	Köln I	Köln II	Köln III	Köln IV (seit 2002 Lev/Köln IV)
2017	Martin Dörmann	Elfi Scho-Antwerpes	Rolf Mützenich	Karl Lauterbach
2013	Martin Dörmann	Elfi Scho-Antwerpes (ab 2015)	Rolf Mützenich	Karl Lauterbach
2009	Martin Dörmann	Lale Akgün	Rolf Mützenich	Karl Lauterbach
2005	Martin Dörmann	Lale Akgün	Rolf Mützenich	Karl Lauterbach
2002	Martin Dörmann	Lale Akgün	Rolf Mützenich	Ernst Küchler (Lev)
1998	Volkmar Schultz	Anke Fuchs	Konrad Gilges	Günter Ösinghaus
1994	Volkmar Schultz	Anke Fuchs	Konrad Gilges	Günter Ösinghaus
1990	Walter Rempe	Anke Fuchs	Konrad Gilges	Günter Ösinghaus

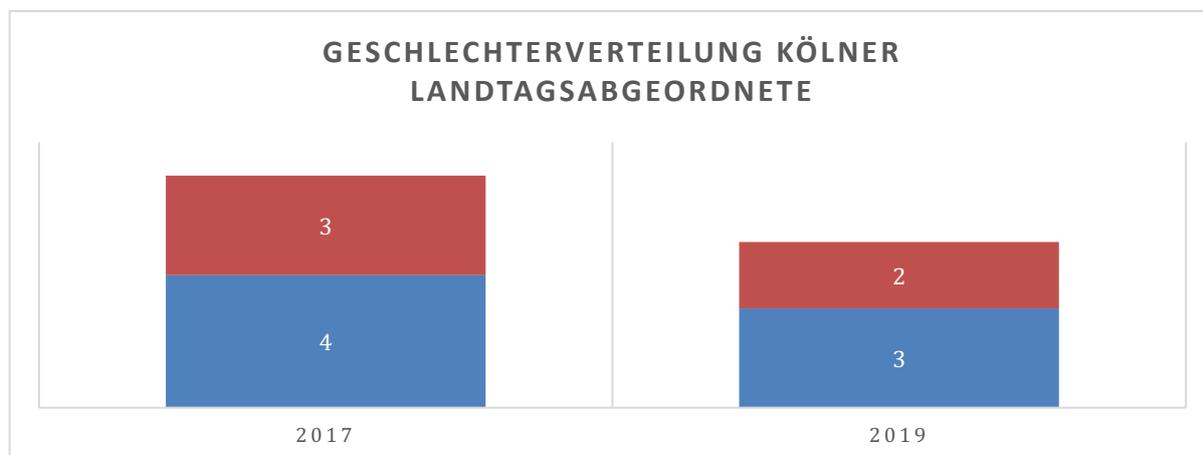
Name **fett** markiert = Wahlkreis direkt geholt

Feld schraffiert = Über Liste in Bundestag eingezogen

Grafik 10: Kandidat*innen der KölnSPD bei den Bundestagswahlen 1990-2017

Landtag

Im Landtag gab es im Jahr 2020 keine Veränderungen. Der Anteil der Frauen bei den Landtagsabgeordneten liegt bei 40%.

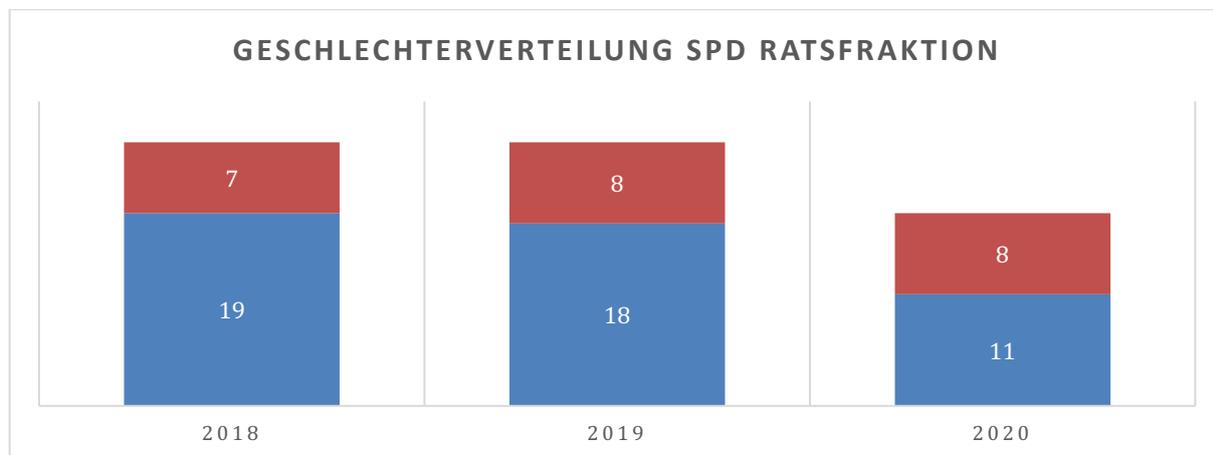


Grafik 11: Anzahl der männlichen und weiblichen Kölner SPD Abgeordneten im Landtag NRW im Vergleich

Stadtrat

Im September 2020 fanden Kommunalwahlen statt. Seitdem vertreten 19 SPD Abgeordnete die KölnSPD im Stadtrat. Bei den Wahlkreiskandidat*innen lag der Frauenanteil bei 38%, in der SPD Ratsfraktion liegt er bei 42% und im Fraktionsvorstand bei 50%. Fraktionsvorsitzender, Fraktionsgeschäftsführer und Bürgermeister sind Männer.

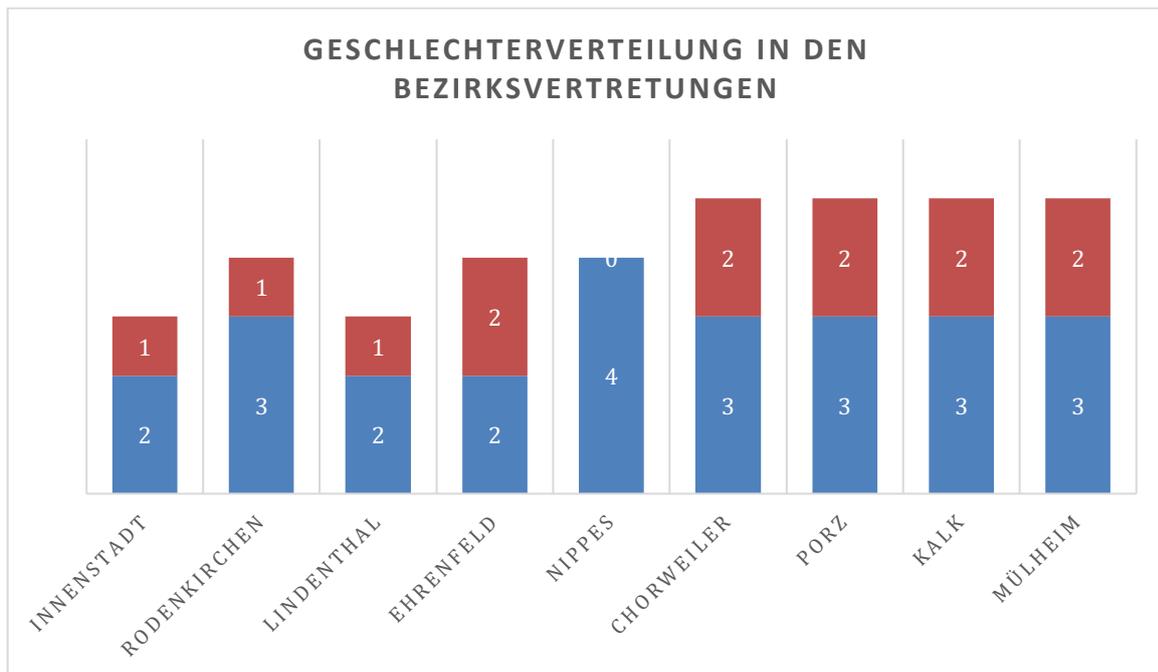
Die SPD leitet fünf der Ratsausschüsse, zwei Vorsitzende sind Frauen und drei Männer. Bei den 10 Posten als stellvertretende Ausschussvorsitzende sind drei mit Frauen und sieben mit Männern besetzt.



Grafik 12: Anzahl der männlichen und weiblichen Kölner SPD Abgeordneten im Stadtrat im Vergleich

Bezirksvertretungen

In den neun Bezirksvertretungen sitzen aktuell insgesamt 38 Mandatsträger der SPD, davon 66% Männer und 34% Frauen. Die SPD stellt mit Claudia Greven-Thürmer und Norbert Fuchs nur noch zwei Bezirksbürgermeister*innen in Kalk und Mülheim. Ehrenfeld, Nippes und Rodenkirchen werden jetzt von Grünen Bezirksbürgermeister*innen geführt. In fünf Bezirksvertretungen wird die Geschlechterquote eingehalten, in zwei Bezirksvertretungen nicht und in zwei gibt es drei Mitglieder, wovon zwei männlich sind. In der Bezirksvertretung Nippes sitzen ausschließlich Männer für die SPD.



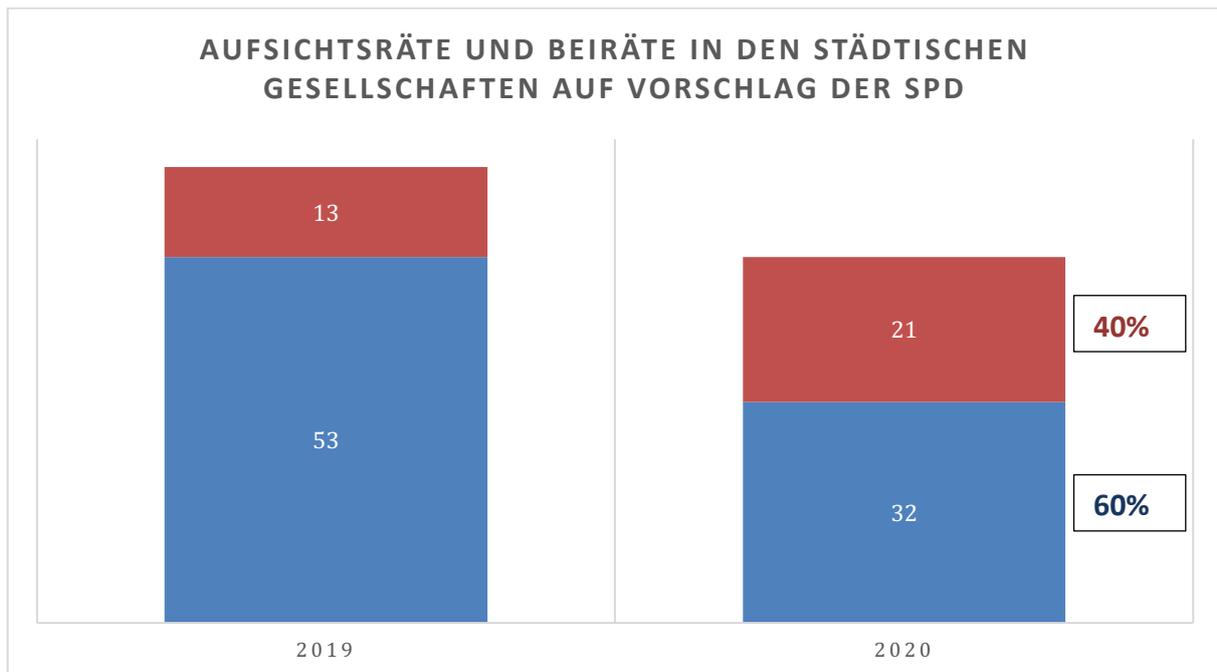
Grafik 13: Anzahl der männlichen und weiblichen Kölner SPD Abgeordneten in den neun Bezirksvertretungen 2020

Aufsichtsräte

Nach der Kommunalwahl hat der Kölner Stadtrat im Dezember die Aufsichtsräte der Stadtwerkegesellschaften und der stadteigenen Unternehmen neu besetzt. Zu den städtischen Gesellschaften werden folgende Organisationen gezählt:

Stadtwerkekonzern, RheinEnergie, GEW, Netcologne, Brunata, KVB, AWB, AVG, WSK, Moderne Stadt, KölnBäder, HGK und Rheincargo als Stadtwerke und zusätzlich Flughafen KölnBonn, GAG, Kliniken der Stadt Köln, Reha Nova, KölnMesse, KölnKongress, Kölner Sportstätten, KölnTourismus, KölnBusiness, Zoo Köln, Akademie der Künste, Jugendzentren, KBAG, KölnMusik, SBK, Sparkasse KölnBonn und SteB.

Der Anteil von Frauen an den von der SPD vorgeschlagenen Mitglieder der Aufsichtsräte und Beiräte ist gegenüber der vorherigen Legislatur von 19 auf 40% gestiegen. Das im Kommunalwahlprogramm der KölnSPD formulierte Ziel, die Aufsichtsräte paritätisch – also zu jeweils 50% mit Frauen und Männer – zu besetzen, wurde jedoch deutlich unterschritten.



Vertrauensteam

Das Vertrauensteam besteht aktuell aus Gabriele Krater. Das Team soll 3-5 Personen umfassen. Es werden daher weitere Mitglieder für das Team gesucht. Bei Interesse kann sich gerne im UB gemeldet werden.

Es wurde die Arbeitsweise und eine Geschäftsordnung für die Anlaufstelle erarbeitet. Dabei sind datenschutzrechtliche Probleme aufgekommen, die durch eine Satzungsänderung auf dem Unterbezirksparteitag 2021 geheilt werden sollen.